

- Essenz:** Liebliche Kinder, es wird Hindernisse in dem Dienst geben, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Akzeptiert alle Schwierigkeiten und engagiert euch weiterhin in diesem Dienst. Werdet barmherzig.
- Frage:** Wodurch zeichnen sich diejenigen aus, die sich darüber bewusst sind, dass dies ihr letztes Leben ist?
- Antwort:** Sie haben verstanden oder erkannt, dass sie in dieser Welt weder ein weiteres Leben führen werden, noch anderen Leben schenken werden. Dies ist die Welt belasteter Seelen und wir wollen sie nicht noch mehr vergrößern. Sie ist dazu bestimmt zu vergehen. Wir werden diese alte Kleidung abstreifen und in unser Zuhause zurückkehren. Der Spielfilm geht jetzt dem Ende entgegen.
- Lied:** Die Knospen der neuen Zeit

Om Shanti. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern: „Kinder, es ist eure Aufgabe, das Licht einer jeden Seele anzuzünden.“ Dessen seid ihr euch bewusst. Der Vater hat zudem den unbegrenzten Gedanken, allen Menschen den Weg in die Befreiung zu zeigen. Der Vater kommt, um euch Kindern zu dienen und um euch vom Leid zu befreien. Die Menschen verstehen nicht, dass dies die Welt des Leids ist und dass es auch eine Welt des Glücks gibt. Sie wissen es nicht. In ihren Lehren haben sie aus der Welt des Glücks die Welt des Leids gemacht. Der Vater ist barmherzig. Die Menschen erkennen noch nicht einmal, dass sie unglücklich sind, weil sie weder das Glück kennen noch den Einen, der Glück schenkt. Dies ist auch im Drama vorbestimmt. Sie wissen nicht, was als Glück und was als Leid bezeichnet wird. Sie sagen, dass Gott der Eine sei, der Glück und Leid gibt. Das bedeutet, dass sie Ihn beschuldigen. Sie kennen Gott nicht, den Einen, den sie „Vater“ nennen. Baba sagt: „Ich gebe euch Kindern nur Glück.“ Euch ist klar, dass Baba jetzt gekommen ist, um die unreinen Seelen zu läutern. Er sagt: „Ich werde jede Seele mitnehmen, zurück in das liebevolle Zuhause.“ Dieses angenehme Zuhause ist eine reine Welt und dort gibt es keine unreinen Seelen. Niemand kennt diesen Ort. Sie sagen: „Der Verstorbene ging ins Jenseits, ins Nirwana“, doch sie sagen das ohne Verständnis. Wenn Buddha ins Nirwana gegangen wäre, müsste er schon an diesem Ort gewesen sein und ist dann dorthin zurückgekehrt. Achcha, er ging also dorthin, doch wie können seine Anhänger dorthin kommen? Er hat niemanden mit sich genommen und tatsächlich ist Buddha auch nicht ins Nirwana gegangen. Darum erinnert sich auch jeder an den Läuterer, den Vater. Es gibt zwei reine Welten: Die Welt der Befreiung und die Welt eines befreiten Lebens. Es gibt Shivas Welt und Vishnus Welt und dies ist Ravans unreine Welt. Den Höchsten Vater, die Höchste Seele, nennen die Anbeter „Rama“. Wenn ihr „Ramas Königreich“ sagt, richtet sich eure Aufmerksamkeit auf Gott. Nicht jeder akzeptiert ein menschliches Wesen als Gott. Habt darum Barmherzigkeit für die Menschen und toleriert auch gewisse Schwierigkeiten. Baba sagt: „Liebliche Kinder, es wird viele Hindernisse für dieses Opferfeuer des Wissens geben, in dem Menschen sich in Gottheiten verwandeln. Der Gott der Gita musste ebenfalls Beleidigungen hinnehmen. Brahma und auch ihr werdet beleidigt. Es gibt so viel Schmutz in dieser Welt. Schaut, was die Leute essen; sie töten sogar Tiere, um sie zu essen. Es gibt in der Welt so viel Gewalt. Der Vater kommt und befreit euch von allem Fehlverhalten. Er macht alles so leicht für euch. Der Vater sagt: „Erinnert euch nur an Mich und eure Verfehlungen werden getilgt.“ Erklärt allen einfach nur, dass der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich in der Welt der Stille und erinnert euch auch

an eure Welt des Glücks.“ Ihr habt euch ursprünglich im Nirwana aufgehalten. Die Sannyasis zeigen euch ebenfalls den Weg zu diesem Ort. Wenn jedoch jemand ins Nirwana gegangen wäre, wie hätte er dann andere mit sich nehmen können? Die Anhänger Buddhas zum Beispiel bleiben hier und Buddha geht ins Nirwana? Er sollte sie doch mitnehmen. Die Religionsgründer-Seelen sind alle noch hier, d.h. sie sind in dem einen oder anderen Körper und die Leute singen weiterhin Loblieder auf sie. Achcha, sie nahmen Wiedergeburt, nachdem sie ihre Religion etabliert hatten. Was geschah danach? Die Menschen zerbrechen sich so sehr den Kopf, um Erlösung zu finden. Baba hat euch nicht gelehrt, die Schriften zu zitieren, in Tapasya zu sitzen oder auf Pilgerreisen usw. zu gehen. Der Vater sagt: „Ich komme, um jedem Befreiung und Erlösung zu gewähren. Ich nehme alle Seelen mit Mir zurück nach Hause.“ Im Goldenen Zeitalter gibt es ein befreites Leben. Dort gibt es nur ein Dharma. Baba bringt jedoch zuerst alle Seelen nach Hause. Ihr wisst, dass Baba der Meister des Gartens ist und wir alle sind die Gärtner.

Mama, Baba und die Kinder säen weiterhin die Samen für die Neue Welt. Die Setzlinge sprießen und dann werden sie von Mayas Stürmen angegriffen. Es gibt viele Arten solcher Stürme. Sie sind die Hindernisse, die Maya errichtet. Wenn Stürme aufziehen, dann fragt: „Baba, was soll ich nun tun?“ Der Vater ist der Eine, der euch Shrimat gibt. Es wird definitiv Stürme geben. An 1. Stelle steht das Körperbewusstsein. Die Kinder begreifen verstehen nicht, dass sie unvergängliche Seelen sind und dass der Körper vergänglich ist. Wir haben nun unsere 84 Leben abgeschlossen. Für uns beginnt ein neues Leben. Es gilt, den alten Körper abzustreifen und einen neuen Körper anzunehmen. Der Vater sagt: „Dies ist nun euer letztes Leben. Ihr erfahrt weder ein weiteres Leben in dieser alten Welt, noch werdet ihr weiterhin Kinder zeugen. Einige fragen: Wie kann die Welt dann weiter bestehen? Ah, wir wollen doch nicht, dass jetzt noch mehr Menschen auf der Erde leben. Das würde nur die Verdorbenheit nur steigern. Dieses System der Vermehrung gibt es seit dem Erscheinen Ravans. Er hat die Welt so verdorben gemacht. Rama macht sie nun wieder erhaben. Auch für euch gilt es, sich dafür einzusetzen. Ihr werdet jedoch immer wieder körperbewusst. Wenn ihr euch nicht mehr mit dem Körper identifiziert, seid ihr seelenbewusst. Ihr seid das auch im Goldenen Zeitalter. Die Gottheiten wissen, dass sie ihren Körper ablegen, wenn alt geworden ist und dass sie dann einen neuen annehmen. Hier kennen die Menschen nicht einmal ihr wahres Selbst. Sie betrachten sich als Körper. Wer unglücklich ist, will diese Welt verlassen. In der Neuen Welt gibt es nur Glück und die Menschen dort leben mit der Erkenntnis, dass sie Seelen sind. Sie streifen einen Körper ab, nehmen einen anderen und erfahren darum kein Leid. Dieses Glück ist die Belohnung. Auch hier sprechen die Menschen von der Seele und einige sagen sogar, dass die Seele die Höchste Seele sei. Sie wissen um die Existenz der Seele, doch sie wissen nicht, dass sie ihre Rolle nicht vorzeitig beenden und nach Hause zurückgehen kann. Ihr kommt nicht umhin, euren Körper abzulegen und dann einen neuen anzunehmen. Viele glauben an Wiedergeburt. Alle bereuen letztendlich ihre schlechten Handlungen. In Mayas Königreich sind Handlungen immer mit Lasten behaftet und darum bereuen die Seelen weiterhin, was sie getan haben. In der Neuen Welt verrichtet ihr keine Handlungen, die ihr bereuen müsstet. Ihr versteht, dass ihr bald nach Hause zurückkehrt und dass die Transformation definitiv stattfinden muss. Momentan testen die Nationen ihre Bomben noch. Im Zorn greifen sie sich dann damit an. Es sind sehr wirksame Bomben. Man erinnert sich an die Yadavas, die Bewohner Europas. Wir bezeichnen die Anhänger aller Religionen als Yadavas. Auf der anderen Seite ist Bharat und alles andere wurde miteinander vermischt. Die Menschen lieben jedoch ihr eigenes Land sehr, aber das Schicksal ist unabwendbar, Was können sie also tun? Baba gibt euch Kraft. Mit der Yogakraft beansprucht ihr das Königreich. Baba bereitet euch keine Schwierigkeiten. Er sagt: „Erinnert euch an Mich und entsagt dem

Körperbewusstsein.“ Einige sagen: „Ich erinnere mich an Rama“ oder „Ich erinnere mich an Shri Krishna.“ Sie begreifen in dem Fall nicht, dass sie Seelen sind. Wenn sie sich als Seelen verstehen, dann erinnern sie sich auch an den Vater aller Seelen. Dieser Vater sagt: „Erinnert euch an Mich, euren Höchsten Vater, die Höchste Seele.“ Warum erinnert ihr euch an menschliche Wesen? Werdet seelenbewusst. „Ich bin eine Seele und ich erinnere mich an meinen Vater.“ Baba sagt: „Indem ihr euch an Mich erinnert, wird euer Fehlverhalten getilgt und ihr werdet das das Erbe erkennen, d.h. die Erlösung und das Leben in Befreiung. Die Menschen stolpern dafür weiterhin umher und sie zünden immer noch Opferfeuer an, üben Tapasya, singen Lieder usw. Sie ersuchen sogar um Segen vom Papst. Hier erklärt euch der Vater lediglich, dem Körperbewusstsein zu entsagen und die Überzeugung zu entwickeln, dass wir Seelen sind. Dieser Spielfilm und eure 84 Leben enden sehr bald und wir werden nach Hause zurückkehren. Baba hat es uns so leicht gemacht, all diese Zusammenhänge zu verstehen. Bleibt euch dessen bewusst, während ihr Zuhause mit eurer Familie zusammen lebt. Wenn ein Schauspiel zu Ende geht, verstehen die Darsteller, dass es noch ein paar Minuten dauert und dass das Stück dann zu Ende ist. Sie wissen, dass sie ihre Kostüme ausziehen und nach Haus gehen werden. Alle Seelen werden bald nach Hause gehen. Redet untereinander über diese Dinge. Ihr wisst, wie lange ihr eure Rolle aus Glück und Leid gespielt habt. Der Vater sagt jetzt: „Erinnert euch jetzt an Mich. Vergesst all die Dinge, die in der Welt geschehen. Alles ist im Begriff, zu vergehen. Kommt jetzt nach Haus zurück.“ Einige Menschen glauben, dass das Eisener Zeitalter noch vierzigtausend Jahre dauert. Das nennt man „Die Dunkelheit der Ignoranz“. Niemand hat ihnen den Vater bisher vorgestellt. Wissen bedeutet, den Vater zu kennen und Ignoranz bedeutet das Gegenteil. Das bedeutet also, dass die Menschen sich in äußerster geistiger Umnachtung befinden. Ihr seid nun erleuchtet, doch graduell unterschiedlich, entsprechend eures geistigen Einsatzes. Die Nacht endet jetzt und wir kehren sehr bald nach Hause zurück. Jetzt ist noch „Brahmas Nacht“ und morgen wird es „Brahmas Tag“ sein. Es benötigt Zeit, damit sich dies ändert.

Euch ist klar, dass wir uns in der Welt des Todes aufhalten und dass wir morgen in der Welt der Unsterblichkeit sein werden. Zuerst gilt es, nach Hause zurückzukehren. Der Kreislauf der 84 Leben dreht sich weiterhin auf diese Art und er endet niemals. Baba sagt: „Wie oft trifft ihr Mich? Ihr sagt, dass ihr Mich schon viele Male getroffen habt. Euer aktueller Kreislauf der 84 Leben geht dem Ende entgegen und darum endet der Kreislauf auch für alle anderen.“ Das bezeichnet man als Wissen. Nur der Ozean des Wissens, der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Läuterer, vermittelt euch dieses Wissen. Ihr könnt eure Mitmenschen fragen: „Wen bezeichnet ihr als den Läuterer?“ Der Unkörperliche wird Gott genannt und Er ist der Vater aller Seelen. Es benötigt viel Feingefühl, um diese Dinge zu erklären. Ihr werdet Tag für Tag Fortschritte machen, weil ihr ständig tiefes Wissen erhaltet. Es gilt, Alpha zu erklären. Wenn ihr Alpha vergesst, seid ihr Waisenkinder und bleibt unglücklich. Indem ihr den Einen durch Brahma kennen lernt, werdet ihr 21 Leben lang glücklich sein. Das ist das Wissen, doch es ist Unsinn, wenn die Menschen sagen, Gott sei allgegenwärtig. Oh, Er ist doch der Vater. Dieser Vater sagt: „Der Geist der 5 Laster in euch ist allgegenwärtig.“ Ravan, in der Gestalt der 5 Laster, ist allgegenwärtig. Erklärt diese Zusammenhänge. Seid sehr begeistert, dass ihr in Gottes Schoß gekommen seid. In der Zukunft werdet ihr dann in den Schoß der Gottheiten gehen. Dort gibt es dauerhaftes Glück. Shiv Baba hat uns adoptiert und daher gilt es, dass wir uns an Ihn erinnern. Erweist euch selbst und anderen Wohltat und ihr werdet das Königreich erhalten. Dies sind sehr gute Dinge, die es zu verstehen gilt. Shiv Baba ist unkörperlich und wir Seelen sind ebenfalls unkörperlich. Wir wohnten ursprünglich als unkörperliche Wesen in der Seelenwelt. Baba ist immer unkörperlich. Baba trägt nie ein eigenes Körperkostüm oder wird wiedergeboren. Baba inkarniert nur einmal. Zuerst

erschafft Er Brahma. Er adoptiert ihn und gibt ihm einen anderen Namen. Wenn nicht von Brahma – woher könnten die Brahmanen sonst kommen? Brahma ist derjenige, welcher die gesamten 84 Leben erfahren hat. Er ist „Shyam Sundar“ der Schöne und der Hässliche. Wir können Bharat auch „Shyam-Sundar“ nennen. Bharat ist im Goldenen Zeitalter hell und schön. Bharat befindet sich danach auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde und wird dunkel und hässlich. Es ist Bharat, das anschließend wieder auf dem Scheiterhaufen des Wissens sitzt und erneut hell und schön wird. Baba muss sich für Bharat den Kopf zerbrechen. Die Bewohner dieses Landes sind in andere Religionen konvertiert. Es gibt keinen wirklichen Unterschied zwischen Europäern und Indern. Wenn Inder ins Ausland gehen, um dort zu heiraten, nennt man sie Christen. Ihre Kinder haben dann die gleichen Eigenschaften. Einige gehen sogar nach Afrika, um zu heiraten. Baba gibt euch jetzt einen weiten und unbegrenzten Verstand, damit ihr den Kreislauf versteht. Es steht geschrieben, dass zur Zeit der Zerstörung die Menschen keine Liebe empfinden. Das gilt insbesondere für Yadavas und Kauravas. Die Seelen, die Liebe für Gott hatten, waren siegreich. Von einem Feind sagt man, dass er ein Wesen mit (einem von der Liebe) abgespaltenem Verstand sei. Der Vater sagt: „In dieser Zeit sind alle einander feindlich gesonnen. Sie bezeichnen den Vater als allgegenwärtig, was eine Beleidigung ist, oder sie sagen, dass Er jenseits von Geburt und Tod sei und weder Namen noch Gestalt habe.“ Dennoch sagen sie: „Oh Gottvater!“ Sie haben sogar Visionen einer Seele und der Höchsten Seele. Es gibt keinen Unterschied zwischen den Seelen und der Höchsten Seele, was die Form betrifft, doch es gibt ein unterschiedliches Maß an Kraft. Obwohl Menschen einfach Menschen sind, haben sie auch ihren Status und auch ihre Erkenntniskraft (Intellekt) ist unterschiedlich. Der Ozean des Wissens vermittelt euch das Wissen und darum erinnert ihr euch an Ihn. Eure geistige Verfassung wird am Ende geschaffen sein. Erinnert euch zu Amrit Vela an den Vater und erfahrt Glück. Ihr könnt euch hinlegen, doch schläft nicht ein. Seid fest entschlossen, das erfordert Einsatz. Kräuterheilkundige geben Medizin zu Amrit Vela und dies ist ebenfalls Medizin. Der Vater, der Schöpfer, bringt durch Brahma die Brahmanen hervor und lehrt dieses Wissen. Erklärt dies allen. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wieder gefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Behaltet die spirituelle Begeisterung bei, in Gottes Schoß gekommen zu sein und zukünftig in den Schoß der Gottheiten zu kommen. Erweist euch und anderen Wohltat.
2. Wacht zu Amrit Vela auf und ergründet den Ozean des Wissens. Bleibt in der reinen Erinnerung an den Einen. Löst euch von der Identifizierung mit dem Körper und entwickelt die Überzeugung, dass ihr Seelen seid.

Segen: Mögt ihr in eurem Herzen stets glücklich sein und jenseits aller Fragen bleiben, während ihr in Verbindung und Beziehung mit allen Seelen seid.

Lasst niemals Fragen in eurem Herzen zu, während ihr mit allen Seelen in Verbindung und Beziehung seid, warum jemand etwas auf diese Weise tut oder sagt, oder dass etwas nicht so sein sollte, sondern anders. Solche, die sich dieser Art von Fragen fern halten, sind stets glücklich in ihrem Herzen. Diejenigen jedoch, die eine Reihe von Fragen kreieren, bringen eine Schöpfung hervor, für die sie dann auch sorgen müssen: sie müssen ihr Zeit und Energie widmen. Sorgt deshalb für Geburtenkontrolle über diese unbrauchbare Schöpfung.

Slogan: Verschmelzt den Vater als Punkt in euren Augen und dann kann niemand anders in ihnen

aufgegangen sein.

***** O M S H A N T I *****